



THESEN ZUM FÜHREN

- * **Professionelle Distanz** erleichtert die Tätigkeit als Führungskraft._
- * Führen ist Arbeit. Führungskräfte, die keine Zeit für die Führungsarbeit haben, sind keine Führungskräfte.
- * Führen ist zielorientiertes Handeln im Sinne des Management-Regelkreises.
- * Führen heißt, Vorbild zu sein (so oder so...).
- * Führen bedeutet, mit Abweichungen umzugehen.
- * Führen heißt, anderen dabei zu helfen, erfolgreich zu sein.
- * Führen ist die Mitübernahme von Verantwortung für das Funktionieren der gesamten Organisation.
- * Führen ist die Förderung von Eigenverantwortung der Mitarbeiter.
- * Führen erfordert eine Balance zwischen Mitarbeiter-Orientierung und Zielorientierung.
- * Schriftlich formulierte Führungsgrundsätze geben Orientierung.
- * Neue Führungskräfte und deren Mitarbeiter brauchen Orientierung über Führungsverständnis, Ziele, Visionen und gegenseitige Erwartungen/Befürchtungen.
- * Fachliche Befähigung alleine ist noch keine Führungseigenschaft.
- * Wer nicht steuert, wird gesteuert.
- * Führungskräfte werden nicht dafür bezahlt, dass sie ihre Mitarbeiter motivieren, sondern dass sie Ziele erreichen.
- * Es geht nicht um „richtig/falsch“, sondern ob ich als Führungskraft die gewünschte Wirkung erziele (wenn nicht, muss ich die Strategie überdenken).
- * Führen besteht aus den „3 F“: Fordern, Fördern, Feedback



- * Klarheit in der Führungsarbeit wird oft mit Härte verwechselt - wichtig dabei ist die wertschätzende Grundhaltung der Führungskraft („hart zur Sache, weich zum Menschen“).
- * Funktionsbewusstheit gibt Führungskräften und Mitarbeitern Orientierung.
- * **Die wichtigste Führungsfähigkeit ist die Fähigkeit zur Selbstreflexion.**